

Allgemeine Berufskenntnisse

Position 1: Begleiten, Betreuen im Alltag

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....

Praxissituation 1

Sie als FaBe arbeiten neu auf der Gruppe von Amelie Glauser. Sie haben erfahren, dass sich Amelie Glauser in letzter Zeit zurückzieht, sich vermehrt mit sich selber beschäftigt und die Motivation an der Teilhabe am sozialen Leben zunehmend verliert.

Sie kennen die Vorgeschichte und die bisherigen Vorlieben von Amelie Glauser noch nicht und verschaffen sich deshalb einen Überblick. Sie kommen zu der Annahme, dass der Rückzug von Amelie Glauser mit Veränderungen in der Gruppenkonstellation zu tun haben könnte. Seit einiger Zeit verschwinden regelmässig ihre Hausschuhe, und es ist ihr in den Räumlichkeiten zu laut.

Als FaBe vermuten Sie, dass das Verhalten von Amelie Glauser auf längere Zeit ein Problem der Vereinsamung und des Nicht-Integriert-Seins bedeuten könnte. Sie planen auf Amelie Glauser zugeschnittene Vorgehensweisen zur Reintegration und führen diese durch.

Ihre Gruppenleiterin beauftragt Sie, Grundsätze der Partizipation zu berücksichtigen. An einer Teamsitzung erläutern Sie die positiven Auswirkungen der Partizipation im Allgemeinen.

Sie erhalten von der Gruppenleiterin den Auftrag, für die Gruppe einen kostengünstigen Ausflug in der näheren Umgebung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Der Ausflug hat zum Ziel, den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken.

Praxissituation 2

Sie betreuen Moya Ladner, die vor einem halben Jahr einen schweren Verkehrsunfall hatte.

Am Eintrittsgespräch erfahren Sie, dass Moya Ladner in gewissen Situationen desorientiert ist. Sie erhalten den Auftrag, für die nächste Teamsitzung einen fachlichen Input zu den Dimensionen der Desorientierung und zu Orientierungshilfen vorzubereiten.

Sie haben beobachtet, dass Moya Ladner sich mit viel Geschick im Haushalt beteiligt und einen zufriedenen Eindruck macht, wenn sie Ihnen helfen kann.

Sie vereinbaren mit Moya Ladner, dass sie nach dem Essen jeweils beim Putzen des Bodens im Essbereich mithilft. Sie planen die Arbeitsschritte „Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit“ der Bodenreinigung effizient und nach ökologischen Kriterien. Danach begleiten Sie Moya Ladner beim Ausführen der geplanten Arbeitsschritte. Ihnen ist es wichtig, dass Moya Ladner mit der Zeit möglichst selbständig arbeiten kann, weshalb Sie Orientierungshilfen einsetzen.

Sie lassen Moya Ladner immer selbständiger und über längere Zeit mit weniger Betreuung arbeiten. Eines Tages treffen Sie Moya Ladner mit einer offenen Reinigungsmittelflasche im Mund im Putzraum an. Moya Ladner scheint verwirrt und gibt Ihnen keine eindeutigen Antworten auf Ihre Frage, ob sie von dem Reinigungsmittel getrunken habe. Sie als FaBe sind sich nicht sicher, wie giftig das Reinigungsmittel ist, welche Auswirkungen dessen Einnahme haben kann und wie Sie erste Hilfe leisten können. Deshalb informieren Sie sich bei der zuständigen Fachstelle.

Praxissituation 3

Sie als FaBe betreuen Nathan Mbeki. Er und weitere betreute Personen der Gruppe sind stark erkältet und Sie erkennen erste Symptome einer Grippe. Sie treffen Massnahmen zur Vermeidung weiterer Ansteckungen.

Sie achten auf die Entwicklung weiterer Symptome, die Bettruhe erfordern. Trotz der präventiven Massnahmen erkranken mehrere betreute Personen an Grippe.

Das Abwehrsystem von Nathan Mbeki ist bereits auf Grund häufiger Infekte der oberen Atemwege geschwächt. Sie recherchieren, was zu Erkrankungen der oberen Luftwege führen kann und wenden Massnahmen zur Stärkung des Immunsystems an.

Für die Zeit auf dem Weg bis zur vollständigen Gesundung passen Sie die Alltagsgestaltung an.

Sie sind heute auch für den FaBe im ersten Lehrjahr Leo Müller zuständig und informieren ihn über Grippe, Fieber und Hygienevorschriften.

Allgemeine Berufskennntnisse

Position 1: Begleiten, Betreuen im Alltag

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....

Zeit **45 Minuten für 3 Praxissituationen****Hinweis** Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.**Hilfsmittel** keine

Notenskala	Maximale Punktezahl: 46
	44.0 - 46.0 Punkte = Note 6.0
	39.5 - 43.5 Punkte = Note 5.5
	34.5 - 39.0 Punkte = Note 5.0
	30.0 - 34.0 Punkte = Note 4.5
	25.5 - 29.5 Punkte = Note 4.0
	21.0 - 25.0 Punkte = Note 3.5
	16.5 - 20.5 Punkte = Note 3.0
	11.5 - 16.0 Punkte = Note 2.5
	7.0 - 11.0 Punkte = Note 2.0
	2.5 - 6.5 Punkte = Note 1.5
	0.0 - 2.0 Punkte = Note 1.0

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** vor dem **1. September 2016** zu Übungszwecken verwendet werden.

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Auftrag 1</p> <p>Beschreiben Sie zwei Vorgehensweisen zur Erfassung möglicher Hintergründe der aktuellen Situation von Amelie Glauser.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ _____ • _____ _____ _____ 	2	
Übertrag		

Praxissituation 1			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Übertrag			2	
Auftrag 2 a) Nennen Sie zwei mögliche Ursachen aus der Praxissituation für Amelie Glausers Rückzug. b) Beschreiben Sie zu jeder Ursache eine Massnahme zur Reintegration. c) Begründen Sie die Massnahmen mit je einem unterschiedlichen Argument.			5	
a) Nennung von zwei möglichen Ursachen	b) Beschreibung einer dazu passenden Massnahme	c) Begründung der Massnahme		
Übertrag			7	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	7	
Auftrag 3 Beschreiben Sie anhand von drei Aspekten, was Sie den Teammitgliedern an der Teamsitzung zum Thema „Bedeutung der Partizipation“ erklären. <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 	3	
Auftrag 4 a) Nennen Sie vier Ausflugsmöglichkeiten, die den Vorgaben der Gruppenleiterin entsprechen. <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
b) Wählen Sie davon einen Ausflug aus. Beschreiben Sie eine Aktivität, die während des Ausflugs gemacht wird, um das gesetzte Ziel zu erreichen. _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	1	
Übertrag	13	

Praxissituation 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		13	
Auftrag 4 c) Formulieren Sie zu jedem Anhaltspunkt in der Tabelle je zwei Fragen, die Sie sich vorbereitend vor dem Ausflug stellen.		3	
Anhaltspunkt	Je zwei Fragen		
Material			
Ziel des Ausflugs			
Partizipation der betreuten Personen			
Übertrag		16	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		16	
Auftrag 1 Beschreiben Sie, wie Sie zu den genannten Dimensionen der Desorientierung je eine Orientierungshilfe in Bezug auf die Reinigungsarbeiten einsetzen.		3	
Dimension der Desorientierung	Beschreibung konkretes Vorgehen		
Zeitliche Desorientierung			
Örtliche Desorientierung			
Situative Desorientierung			
Auftrag 2 Nennen Sie für die Durchführung der Putzarbeit zu jedem der drei Arbeitsschritte je zwei passende Tätigkeiten.		3	
Drei Arbeitsschritte	Nennung von je zwei passenden Tätigkeiten		
Vorarbeit			
Hauptarbeit			
Nacharbeit			
Übertrag		22	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		22					
Auftrag 3 Nennen Sie zwei Aspekte für eine ökologische Bodenreinigung. • _____ • _____		1					
Auftrag 4 a) Nennen Sie im Zusammenhang mit Vergiftungen die entsprechende Bezeichnung der Fachstelle mit der zugehörigen Telefonnummer. <table border="1"><thead><tr><th>Nennung der Fachstelle</th><th>Nennung der Telefonnummer</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td></tr></tbody></table>		Nennung der Fachstelle	Nennung der Telefonnummer			1	
Nennung der Fachstelle	Nennung der Telefonnummer						
b) Beschreiben Sie drei zentrale Informationen, welche Sie als FaBe der Fachstelle am Telefon unbedingt mitteilen müssen. • _____ _____ • _____ _____ • _____ _____		3					
Übertrag		27					

Praxissituation 3		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		27	
Auftrag 1 Beschreiben Sie zu jedem genannten Übertragungsweg zwei unterschiedliche präventive Massnahmen zur Verhinderung weiterer Ansteckungen.		4	
Übertragungs- wege	Beschreibung von je zwei präventiven Massnahmen		
Tröpfchen- infektion			
Kontakt- infektion			
Auftrag 2 Nennen Sie zu dem Krankheitsbild der betreuten Personen vier passende Symptome, die Bettruhe erfordern.		2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 			
Übertrag		33	

Praxissituation 3		Anzahl Punkte																									
		maximal	erreicht																								
Übertrag		33																									
Auftrag 3 Erklären Sie Leo Müller zwei mögliche positive Wirkungen von Fieber. <ul style="list-style-type: none">• _____• _____		2																									
Auftrag 4 Bevor Sie zu Nathan Mbeki gehen, besprechen Sie mit Leo Müller wichtige Aspekte zur Händehygiene. Kreuzen Sie an: <table border="1"><thead><tr><th></th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr></thead><tbody><tr><td>Die Hände spielen als Träger von Erregern eine eher unbedeutende Rolle</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Bei einer korrekten Händehygiene müssen auch die Handrücken mit Desinfektionsmittel eingerieben werden</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Handschmuck in Form von Ringen, Armreifen, Armbanduhren, Freundschaftsbändern etc. ist grundsätzlich keimfrei</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Händedesinfektion dient der Beseitigung von Schmutz</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Zur Händehygiene gehören Händewaschung, Händedesinfektion und Händepflege</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Es reicht, wenn die Hände nach dem Kontakt mit der erkrankten Person gewaschen werden und nicht bereits vorher.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Durch Händewaschen werden mögliche Krankheitserreger abgetötet</td><td></td><td></td></tr></tbody></table>			Richtig	Falsch	Die Hände spielen als Träger von Erregern eine eher unbedeutende Rolle			Bei einer korrekten Händehygiene müssen auch die Handrücken mit Desinfektionsmittel eingerieben werden			Handschmuck in Form von Ringen, Armreifen, Armbanduhren, Freundschaftsbändern etc. ist grundsätzlich keimfrei			Händedesinfektion dient der Beseitigung von Schmutz			Zur Händehygiene gehören Händewaschung, Händedesinfektion und Händepflege			Es reicht, wenn die Hände nach dem Kontakt mit der erkrankten Person gewaschen werden und nicht bereits vorher.			Durch Händewaschen werden mögliche Krankheitserreger abgetötet			3.5	
	Richtig	Falsch																									
Die Hände spielen als Träger von Erregern eine eher unbedeutende Rolle																											
Bei einer korrekten Händehygiene müssen auch die Handrücken mit Desinfektionsmittel eingerieben werden																											
Handschmuck in Form von Ringen, Armreifen, Armbanduhren, Freundschaftsbändern etc. ist grundsätzlich keimfrei																											
Händedesinfektion dient der Beseitigung von Schmutz																											
Zur Händehygiene gehören Händewaschung, Händedesinfektion und Händepflege																											
Es reicht, wenn die Hände nach dem Kontakt mit der erkrankten Person gewaschen werden und nicht bereits vorher.																											
Durch Händewaschen werden mögliche Krankheitserreger abgetötet																											
Übertrag		38.5																									

Praxissituation 3		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		38.5																						
Auftrag 5 Kennzeichnen Sie die drei Organe, die von Nathan Mbekis Infekten betroffen sind. Übertragen Sie dazu den entsprechenden Buchstaben in das Kästchen:		0.5																						
<table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td></tr><tr><td>Bronchien Nase Lunge</td><td>Nase Rachen Luftröhre</td><td>Mundhöhle Luftröhre Bronchien</td><td>Rachen Nase Mundhöhle</td><td>Lunge Bronchien Luftröhre</td></tr></table>				A	B	C	D	E	Bronchien Nase Lunge	Nase Rachen Luftröhre	Mundhöhle Luftröhre Bronchien	Rachen Nase Mundhöhle	Lunge Bronchien Luftröhre											
A	B			C	D	E																		
Bronchien Nase Lunge	Nase Rachen Luftröhre	Mundhöhle Luftröhre Bronchien	Rachen Nase Mundhöhle	Lunge Bronchien Luftröhre																				
<table><tr><td>Übertragung des Buchstabens</td></tr><tr><td></td></tr></table>		Übertragung des Buchstabens																						
Übertragung des Buchstabens																								
Auftrag 6 Beschreiben Sie Leo Müller zwei Faktoren, welche die Krankheitsanfälligkeit bei Nathan Mbeki begünstigen könnten.		2																						
<ul style="list-style-type: none"><div></div>																								
<ul style="list-style-type: none"><div></div>																								
Auftrag 7 Kennzeichnen Sie bei den unten aufgeführten Teesorten, ob diese aktuell für Nathan Mbeki besonders geeignet bzw. weniger geeignet sind. Kreuzen Sie an:		3																						
<table><tr><td></td><td>Besonders geeignet</td><td>Weniger geeignet</td></tr><tr><td>Fencheltee</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Schwarztee</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Lindenblütentee</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Holunderblütentee</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Frauenmanteltee</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Salbeitee</td><td></td><td></td></tr></table>					Besonders geeignet	Weniger geeignet	Fencheltee			Schwarztee			Lindenblütentee			Holunderblütentee			Frauenmanteltee			Salbeitee		
	Besonders geeignet			Weniger geeignet																				
Fencheltee																								
Schwarztee																								
Lindenblütentee																								
Holunderblütentee																								
Frauenmanteltee																								
Salbeitee																								
Übertrag		44																						

Praxissituation 3		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		44	
Auftrag 8 Begründen Sie zu den unten aufgeführten Aktivitäten unterschiedlich, warum oder wodurch die nachfolgenden Aktivitäten in der Genesungszeit für die betreuten Personen geeignet sind.		2	
Alltagsaktivitäten	Je eine fachliche, unterschiedliche Begründung der Eignung		
Spaziergang (ca. 30 Minuten)			
Geschichten vor- lesen			
Total		46	